

Zum Geleit

Tremmen ist in vieler Hinsicht ein interessantes Dorf. Vor über 800 Jahren als Paßstelle am Thyrowberg gegründet, entwickelte es sich im Mittelalter zum Verkehrsknotenpunkt mehrerer Heerstraßen. In alten Schriften nennt man Tremmen deshalb den „Mittelpunkt der Welt“. Um die letzte Jahrhundertwende entwickelte sich Tremmen zum größten Dorf im Westhavelland, und um 1935 nannte man es auch das schönste. Dazu trägt im besonderen Maße sicher auch die Kirche bei, über die in diesem Heft berichtet wird.

Über die Geschichte unseres Dorfes gibt es bisher keine geschlossene Darstellung. Und die Quellen für eine Dorfchronik sind spärlich. Die Kirchenbücher und viel urkundliches Material fielen dem großen Dorfbrand von 1794 zum Opfer. Somit beginnen die Aufzeichnungen der Kirche erst nach dieser Zeit.

Bücher wie die *Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg*, *Jahrbücher der Geschichte*, das *Historische Ortslexikon* und viele, viele *Heimatkalender* bildeten den historischen Hintergrund zur Aufarbeitung unserer Ortsgeschichte.

Der Lehrer Otto Lehnhardt (1921-1990), der schon in seiner Jugend (1936-1939) viel in der Zeitung über unser Dorf veröffentlichte, sammelte über Jahrzehnte reichlich Material über die alte Dorfgeschichte, aber er kam nicht mehr dazu, daraus eine Dorfchronik zu schreiben. In einer zweijährigen ABM-Tätigkeit wurde nun für die Gemeinde Tremmen die Möglichkeit geschaffen, eine Ortschronik zu erstellen.

Diese Aufgabe wurde Frau Ilse Krey übertragen. Sie mußte nun, aufbauend auf dem vorhandenen Material, unter Einbeziehung historischer Dokumente, sehr systematisch und mit fast wissenschaftlicher Methodik die verschiedenen Quellorte nach Literatur über unser Dorf absuchen und die Quellinhalte einem kritischen Vergleich unterziehen. Nun kommt das, was zumindest genauso schwer ist: das viele gefundene Material zu straffen und daraus interessante Dorfgeschichte zu schreiben. Wir hoffen, daß das Frau Krey in ihrer ersten Broschüre gelang und wünschen Ihnen, liebe Leser, Freude und Entspannung an unserer Literatur und hoffen, daß wir Ihre Neugier auf unsere Dorfgeschichte geweckt haben.

Die Gemeinde wird die Geschichte unseres Ortes in einzelnen Kapiteln in den kommenden Jahren zu jeweiligen Höhepunkten herausgeben. Das erste Heft dieser geplanten Serie ist unserer Kirche gewidmet und erscheint aus Anlaß der Einweihung des wiedererstandenen Pastorparkes zu Pfingsten 1997.

Wir hoffen, daß die Beschäftigung mit der Vergangenheit unseres Ortes dazu beiträgt, daß sich die Beziehungen der Bürger unserer Gemeinde zu ihrem Heimatort weiter festigen.

Die neu hinzugezogenen Bewohner von Tremmen sollen erfahren können, welche interessante Geschichte ihr Dorf hat. Und der Durchreisende wird sicher gern dieses kleine Heft über unsere außergewöhnliche Kirche mitnehmen.

Tremmen, im April 1997



Thoralf Palm, Bürgermeister